

Mitteilungs- **BLATT**

des Vereins für Heimatpflege Biewener Hoahnen 1952 e.V.
www.heimatpflegeverein-biewer.de

Nr. 102 April 2007 27. Jahrgang

Verantwortlich für den Inhalt und Druck: Jürgen Weiland

Nach der Aufarbeitung der Foasenicht, die in diesem Jahr, trotz rückläufigem Publikum, doch als gelungen angesehen werden kann, möchte sich der Verein bei allen Aktiven und Helfern für ihre tatkräftige Mitarbeit bedanken. Die Fastenzeit geht nun zu Ende. Wir freuen uns auf Ostern. Damit beginnen die neuen Aktivitäten des Vereins mit Veranstaltungen und Festen.

Da ist zunächst das Maibaumfest am 31. April. Es wird in diesem Jahr vom Musikverein Biewer ausgerichtet. Es findet wie im letzten Jahr auf dem Platz vor der Mehrzweckhalle „Auf der Kipp“ statt!

In diesem Zusammenhang noch eine

SUCHMELDUNG

des Musikvereins: Bis Ende 2006 stand die „dicke“ Trommel im Stuhllager des Turmes. Danach ist sie spurlos verschwunden. Wer etwas über den Verbleib der Trommel weiß, soll sich bitte an den 1. Vorsitzenden des Musikvereins, Raimund Roth, Tel.: 63940, wenden.

Der Maibaum wird traditionsgemäß wieder von unserer Feuerwehr, Löschzug Biewer, am Jakobusbrunnen aufgestellt.

Der Verein plant eine Wanderung auf dem Jakobuspilgerweg. Siehe dazu gesonderte Info im Inneren des Mitteilungsblattes!!

Der nächste Termin für den Heimatpflegeverein ist die Ausrichtung des Fußballturniers der Ortsvereine am Sonntag, 1. Juli auf dem Sportplatz Biewer. Hierzu brauchen wir mal wieder die Mitarbeit unserer Helfer für die Arbeiten des Auf- und Abbaues, Dienst im Bierstand, Grillstand und Kuchentheke. Kuchenspenden werden gerne angenommen. Jeder Helfer ist herzlich willkommen. Bitte melden bei der Geschäftsstelle Tel.: 66222, per Fax: 9960127 oder per E-Mail an juergenweiland@t-online.de.



EINLADUNG

Ein Tag auf den Spuren von „Sankt Jakobus“

Eine Tageswanderung mit dem Verein für
Heimatspflege Biewer auf dem Jakobusweg von
Bad Münstereifel nach Blankenheim

Samstag, 5. Mai 2007

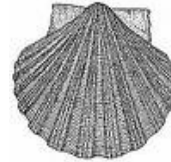
Wir laden alle Interessierten herzlich ein zu einem
Pilgertag auf den Spuren unseres Pfarrgemeindepats Sankt Jakobus
Treffpunkt ist am Samstag, 5. Mai 2007 pünktlich um 7:30 Uhr am Feuer-
wehrgerätehaus Biewer. Von dort gehen wir zu Fuß zum Bahnhof Pfalzel.
Weiter geht es mit dem Zug über Euskirchen (umsteigen) nach Bad Müns-
tereifel, wo wir um 11:24 Uhr eintreffen werden. Dort beginnt unsere Wan-
derung über 20 km bis nach Blankenheim, Ankunft ca. 17:30 Uhr. Wäh-
rend der Wanderung ist, wie es wohl auch Jakobus getan hat, Selbstverpfle-
gung nötig. Es werden also einige Rastpausen eingelegt, auch eine kleine
Andacht in der am Wege liegenden Ahekapelle ist geplant. Das Wander-
tempo ist so gewählt, dass es auch für Ungeübte möglich ist, mitzugehen.
In Blankenheim besteht die Möglichkeit zur Einkehr und Abendessen auf
eigene Kosten. Um 19:33 Uhr fahren wir mit dem Zug von Blankenheim/
Wald nach Pfalzel zurück, Ankunft 21:35 Uhr, von dort dann wieder zu Fuß
nach Biewer. (Gesamt-Wegbeschreibung s. Seite 4)

Ausrüstung: Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk, Regen- und
Sonnenschutz, sowie ein kleiner Rucksack mit Getränken und Proviant. Die
Wanderung findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Kosten: Wegen der Selbstverpflegung fallen nur die Fahrtkosten an:
€ 12,00 (Erw.) bzw. € 8,00 (Kinder bis 14 Jahre)



Wegbeschreibung Jakobsweg
Köln-Schengen, Etappe 4
Bad Münstereifel – Blankenheim
ca. 24 Km)



Von Bad Münstereifel geht es leicht ansteigend aus dem Erfttal hinauf durch Wälder nach Roderath. Eben verläuft der Weg weiter über Felder nach Frohngau und Engelgau. Wir unterqueren die Autobahn A1 und erreichen die Ahekapelle zur Rast und Andacht. Im Rahmen des Weltjugendtages wurde hinter der Ahekapelle eine Freiluft-Kirche, mit dem Namen "la chapelle" errichtet. Dieser Gottesdienstort auf einer Waldlichtung ermöglicht die Ruhe zur Einkehr und zur Messfeier. Es ist ein Altar und ein Kreuz vorhanden. Wir verlassen die Kapelle dann wieder leicht bergan, ehe der Weg durch Wälder hinab nach Blankenheim zur Ahrquelle führt, dem Endpunkt unserer Wanderung.

Recht idyllisch liegt im Genfbachtal zwischen Engelgau und Nettersheim auf Engelgauer Gebiet eine alte Wallfahrtskapelle, die dem heiligen Servatius geweiht ist. Servatius war Bischof von Tongern (Belgien) und starb am 13. Mai 384 in Maastricht, wo er auch seine letzte Ruhestätte fand. Sein Todestag wird als Festtag begangen.



Die Bauernregeln zählen Servatius mit Pankratius und Bonifatius zu den Eisheiligen. Die Gläubigen bitten den heiligen Servatius um gutes Gedeihen der Saat und um eine reiche Ernte. Man wendet sich aber auch für das gute Gelingen eines Unternehmens an ihn. Zusätzlich wird ihm manches persönliche Anliegen ans Herz gelegt.



Die auf einer kleinen Anhöhe stehende Ahekapelle verdankt ihren Namen der alten Bezeichnung des Genfbachs, Ahebach (von apa = aqua = Wasser). Dieser kleine Bach entspringt bei Mülheimer Haus und mündet in Nettersheim (Ortsmitte) in die Urft.

Blankenheim, 8.000 Einwohner, der Quellort der Ahr, befindet sich im Deutsch-Belgischen Naturpark. Der staatlich anerkannte Erholungsort mit mittelalterlichem Ortskern und seinen Fachwerkhäusern liegt in einem bewaldeten Talkessel und wird überragt von der Burg der Grafen von Blankenheim.

Verbindliche Anmeldung und Vorkasse bis spätestens
28. April 2007 bei:

Wilhelm Hansen
Biewerer Str. 13
54293 Trier
Tel: 61809
E-mail: hansenw@uni-trier.de

oder

Wolfgang Laas
Levelingstr. 35
54293 Trier
Tel. 61818
E-mail: wolfgang.laas@trier.de



Anmeldung zur Wanderung
„Auf den Spuren von Sankt Jakobus“
am Samstag, 5. Mai 2007

Name _____

Adresse _____

Tel.-Nr.

Personenzahl _____

Ich/ wir habe/ n den Betrag von € _____

Auf das Kto. Wilhelm Hansen 862300 BLZ 585 50 1 30

Sparkasse Trier

eingezahlt.

bitte zurück an:

Wilhelm Hansen

Biewerer Str. 13

54293 Trier

Tel: 61809 E-mail: hansenw@uni-trier.de

oder

Wolfgang Laas

Levelingstr. 35

54293 Trier

Tel. 61818 E-mail: wolfgang.laas@trier.de

Zum Schluss noch eine gute Nachricht!

Unsere Jugendgarde hat durch ihre neue Trainerin Claudia Wanninger einen erfreulichen Fortschritt gemacht. Die Kinder hatten richtig Spaß am Tanzen. Der Verein fördert natürlich diese Jugendarbeit.

Wir konnten die Trainerin auch für das kommende Jahr gewinnen.

Das Training für die Jugendgarde beginnt am 18. April von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle „Auf der Kipp“.

Kinder (Eltern), die gerne mitmachen möchten, können sich bei Susi Nerling unter der Telefonnummer 64835 informieren.

Der Verein
für
Heimatspflege
„Biewener Hoahren“
1952 e.V.



wünscht allen ein frohes
Osterfest.